

AUSSCHREIBUNG

29. Österr. Bundesschulbewerb „Rudern“

LANDESENTSCHEID WIEN

12. Juni 2019, Wien – Alte Donau

Eine Veranstaltung des Wiener Ruderverbandes
Die Rennen werden nach den Ruderwettfahrtbestimmungen des ÖRV ausgetragen
Die Veranstaltung zählt zur ÖVM

Meldeschluss: 29. Mai 2019, 1800 Uhr

Rennen A	Schüler Doppelvierer mit St. Gig Art C	Jahrgang 2005 und jünger
Rennen B	Schüler- Doppelzweier	Jahrgang 2005 und jünger
Rennen C	Schülerinnen-Doppelvierer mit St. Gig Art C	Jahrgang 2005 und jünger
Rennen D	Schülerinnen-Doppelzweier	Jahrgang 2005 und jünger
Rennen E	Schüler-Doppelzweier	Jahrgang 2003/2004
Rennen F	Schülerinnen-Doppelzweier	Jahrgang 2003/2004

Allgemeine Bestimmungen:

1. Teilnahmeberechtigt sind alle Schüler und Schülerinnen von Wiener Schulen, die den Altersbestimmungen der Ausschreibung entsprechen.
2. Ein Start in mehr als einem Rennen (pro RudererIn) ist nicht zulässig.
3. Alle Teilnehmer müssen nachweislich Angehörige einer Schulmannschaft und damit Schüler und Schülerinnen einer Wiener Schule sein, dürfen aber im Jahr 2018 oder vorher bei keinem Rennen über die Normaldistanz einer ÖRV-Ruderveranstaltung teilgenommen haben. Alle Teilnehmer dürfen Mitglieder eines Rudervereines sein.
4. Steuerleute sind zugelassen ab dem Jahrgang 2001 und jünger, sie dürfen auch schon länger Mitglied eines Rudervereines sein. Sie müssen nicht Mitglied der Schulmannschaft sein. Es gibt keine Abwaage der Steuerleute.
5. Schulmannschaften dürfen aus Schülerinnen und Schüler aus zwei verschiedenen Schulen bestehen.
6. Alle Teilnehmer müssen schwimmkundig sowie körperlich entsprechend gesund sein und müssen in der Junioren-Passliste des ÖRV eingetragen sein. Zur Bestätigung einer ärztlichen Untersuchung sind die Junioren Passformulare des ÖRV zu verwenden.
7. Durch die Meldung zur Regatta stimmt der Teilnehmer/die Teilnehmerin zu, dass Startlisten und Ergebnisse mit Namen und Bild veröffentlicht werden können.

8. Die Streckenlänge beträgt ca. 500 m und ist auf der Kagraner Seite der Unteren Alten Donau zwischen RV Friesen und RV Ellida.

9. Es sind max. 6 Bahnen vorhanden, der Start erfolgt fliegend, die Rennen werden nicht von Motorbooten begleitet. Sollten mehr Boote als Startbahnen gemeldet sein, werden Vorläufe ausgetragen, Aufstiegsmodus gem. RWB.

10. Die Veranstaltung ist meldegeldfrei.

11. Die Verwendung von Big Blades ist für alle Bewerbe untersagt.

12. Zur Aufrechterhaltung der Chancengleichheit der startenden Mannschaften sind für die Rennen A und C nur C-Boote mit folgenden technischen Daten bei den Rennen zugelassen:

Max. Gesamtlänge 11m; Mindestbreite 78 cm; Mindestgewicht 75kg; Mindestbreite in der Konstruktionswasserlinie 65 cm.

Um Chancengleichheit zu wahren, müssen die Boote (Bootsnamen) bei der Obleutesitzung von den Obleuten deklariert werden, um Messungen vornehmen zu können. Boote, die den angegebenen Maßen bzw. Gewichten nicht entsprechen, sind zum Start nicht zugelassen.

(Die Konstruktionswasserlinie wird 12,50 cm oberhalb der Kiellinie ohne Außenkiel und Schlingerleiste außen an der Bootshaut gemessen).

13: Die Sieger erhalten Ehrenzeichen.

14. Die Sieger der einzelnen Rennen, ev. auch der Zweitplatzierte bei entsprechender Leistung können nach Rücksprache mit dem Vizepräsidenten Sport des Wiener Ruderverbandes und den Ruderbetreuern zum Bundesfinale geschickt werden.

15. Die Meldungen sind an office@ruderverband.wien zu richten. Die Startverlosung erfolgt am Tag des Meldeschlusses.

15. Genehmigt von der Technischen Kommission des ÖRV

WIENER RUDERVERBAND

Andreas Kral – Präsident

Josef Bertagnoli – Vizepräsident Jugend